

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -
K 2875**

Wolde, Ludwig

Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947

K 2875,60

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

Lieber Herr Schneider!

Seien Sie herzlich bedankt für die beiden
schönen Bücher! Bei den literarischen Leistungen, bei denen
es, wie Sie selbst sagen, mehr wie bei einem der Naturall geht
als wie bei Kase selbst, sind nur Ihr Int- und Nachwort die liebste
Die großen Regierungen scheinen mir die Stöcher zu sein, und
die Sparte unter ihnen höchst Stöcher. Wenn man beim Armin
Körper nicht, nicht man freilich gleich, was ein recht scharf-
sichtiger Augenblick ist.

Der zweite Band liegt mir noch mehr am
Herzen. Diese Geschichte werde ich noch oft betrachten, obwohl sie
mir schon auf der ersten Seite eingedrückt haben. Es ist auf jeden
ein Problem, das ganz für Herrn geht, und ist so etwas an ein
Kommentar für Herrn. "Nacht und Tag", die mir, abgesehen
von der Sprache, von Herrn stehen aus reinem Stolz.

Im Laufe des Jahres März muß ich noch
Sonderdruckland sein. Kann ich Sie doch auch in Verbindung
berichten? Es wäre mir die größte Freude, Sie wiederzusehen. Und
wenn das Wetter uns günstig ist, können wir Ihre Aussagen ver-
breiten in die Zeit hinein und einmal nach Coblenz veröffentlichen?

Im Augenblick ist Taube hier, und wir haben schon
schon häufig geredet. Was es einigermassen ergangen, wird

der Winter manche Entbehrungen und Anbequemlichkeiten
genießen las. Hoffen wird sich freilich Besseres und Sie
selbst wohl auf, sonst man jetzt wohl sein kann.

Seien Sie beim langweilig geprüft, und wünschen
ich sehr Dank!

Immer

fr
Ludwig Wolde